

Pressemitteilung

10 Jahre Stromspar-Check:

Dank der kostenlosen Beratung von Caritas-Stromsparhelfern sparen inzwischen 5000 Kölner Haushalte jährlich Energiekosten ein. Auch die Stadt Köln profitiert.

Das bundesweite Projekt Stromspar-Check, in dem die Caritas für Köln aktiv ist, hat auch arbeitsmarktpolitisch positive Auswirkungen. Ehemals langzeitarbeitslose, geschulte Mitarbeitende bieten Haushalten mit geringem Einkommen eine kostenlose Vor-Ort-Energiesparberatung an. Sie bauen nach der Energieanalyse kostenlose Energie- und Wassersparartikel ein und geben Gutscheine zum Austausch von Kühlschränken mit hohem Energieverbrauch aus.

Der Energieverbrauch und damit der CO²-Ausstoß werden deutlich gesenkt und so in Zeiten des Klimawandels der ökologische Fußabdruck der teilnehmenden Haushalte verkleinert. So können zumindest die steigenden Energiepreise aufgefangen werden. „Das entlastet auch die Ausgaben der Gesellschaft, namentlich von Stadt Köln und Bund“, rechnet Caritas-Vorstand Peter Krücker beim Tag der Offenen Tür zum 10-jährigen Jubiläum im neuen Stromspar-Check-Büro in Deutz vor. „Da viele der Haushalte Transferleistungen erhalten, wurden der Stadt Köln und dem Bund in den letzten zehn Jahren 917.000€ Ausgaben beim Wasserverbrauch und 301.000€ Ausgaben für die Heizenergie in den Haushalten durch die Stromspar-Checker erspart.“

Bei der Kölner Caritas sind sechs Stromsparhelfer im Einsatz. Sie haben in den letzten 10 Jahren 5.000 Kölner Haushalte beraten, die seitdem pro Haushalt durchschnittlich 107 € Stromkosten, 38 € Wasserkosten und 12 € Heizkosten jährlich einsparen, was etwa 312 Kilogramm CO² entspricht. „Für unsere Umwelt bedeutet dies, dass durch die engagierte Arbeit der CO²-Ausstoß in Köln insgesamt um 10.500 Tonnen reduziert werden konnte. Eine Zahl, die sich mehr als sehen lassen kann.“ meint Krücker.

Die Caritas-Stromspar-Checker sind rechts- und linksrheinisch aktiv. Anlässlich des Jubiläums waren sie jetzt auch bei Stadtteilstesten in Chorweiler und im Westend/Bickendorf präsent.

Weitere Informationen: www.stromspar-check.de/standorte/details/stromspar-check-koeln

BU: Caritas-Vorstand überreicht Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes einen symbolischen Scheck über die Einsparung von 10.500 Tonnen CO²-Ausstoß für die Stadt Köln durch die Stromspar-Checker.

BU: Infostände werben in Stadtteilen wie Chorweiler und Bickendorf, in denen viele Menschen mit geringen Einkommen leben, für den kostenlosen Stromspar-Check.

**Caritasverband
für die Stadt Köln e.V.**

Pressekontakt

Marianne Jürgens
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Bartholomäus-Schink-Str. 6, 50825 Köln

Telefon: 0221 9 55 70-237
Telefax: 0221 9 55 70-230
marianne.juergens@caritas-koeln.de
www.caritas-koeln.de

Datum, 19.09.2018